



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 4 1 - 0 0 1 8**

(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)

III

Kombiticket ESWE-Verkehr mit der VHS Wiesbaden ab 2020

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent/in

Axel Imholz

Stadtrat

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 04.07.2019

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz  
 Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: -1.702.908,34 €  
 in %: -2,2%

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf ap/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	X	2020	Kombiticket VHS mit ESWE-Verkehr	70.000 €	10.000		100523	685100	
	X	2021		80.000 €	20.000		100523	685100	
<b>Summe einmalige Kosten:</b>									

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Hinsichtlich der Fortführung des Kombitickets in 2020/21 mit ESWE-Verkehr wurden Verhandlungen zwischen der VHS, dem Kulturamt und ESWE-Verkehr geführt, über deren Ergebnisse im Rahmen dieser Sitzungsvorlage berichtet wird.

### Anlagen:

## C Beschlussvorschlag:

1. Von dem unter Punkt IV („Ergänzende Erläuterungen“) dieser Vorlage formulierten Erläuterungen zur beabsichtigten Fortführung des Kombi-Tickets der Volkshochschule Wiesbaden e.V. (VHS) mit ESWE-Verkehr wird Kenntnis genommen.
2. Weiterhin wird Kenntnis genommen, dass der erhöhte Finanzbedarf zur Fortführung des Kombitickets (2020: plus 10.000 € auf 70.000 €, 2021: plus 20.000 € auf 80.000 €) als ‚weiterer Bedarf‘ von Dez. III/41 zum Haushalt 2020/21 angemeldet wurde.
3. Der Fortführung des Kombitickets der Volkshochschule Wiesbaden e.V. mit ESWE-Verkehr wird unter den aktualisierten Konditionen zugestimmt.
4. Die Entscheidung über die Bereitstellung der zusätzlich erforderlichen finanziellen Mittel erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2020/21.
5. Diese Vorlage wird nach Beschlussfassung durch den Magistrat dem Kulturbeirat zur Stellungnahme weitergeleitet.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

### II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

### III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

#### IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

In 2016 war ESWE-Verkehr an die Volkshochschule und das Kulturamt herangetreten und hatte darüber informiert, dass der seinerzeitige Erstattungsbetrag (20.000 € p.a.) für das Kombiticket bei weitem nicht angemessen sei und dieser deutlich erhöht werden müsse. ESWE-Verkehr formulierte seinerzeit die Absicht, ab dem Jahr 2018 den jährlichen Pauschalbetrag für das Kombi-Ticket auf 100.000 € zu erhöhen.

In den darauf folgenden Verhandlungen konnte das Ergebnis erreicht werden, dass ESWE-Verkehr für die Jahre 2018/19 von diesem Betrag (100.000 € p.a.) Abstand nahm und in 2018 ein Pauschalbetrag von 50.000 € und in 2019 ein Pauschalbetrag von 60.000 € von Seiten der Volkshochschule Wiesbaden geleistet wurde. ESWE-Verkehr hielt gleichwohl an dem Zielwert von 100.000 € p.a. fest, war aber bereit, den Betrag in mehreren Teilschritten über die nächsten Jahre anzupassen.

In den vergangenen Wochen erfolgten Gespräche zwischen ESWE-Verkehr, der Volkshochschule und dem Kulturamt über die Weiterführung dieses wichtigen Angebots in 2020/21. Hierbei einigte man sich darauf, auch in den nächsten Jahren den Erstattungsbetrag sukzessive in der bisherigen Schrittfolge zu erhöhen. Dies hätte für 2020 einen Betrag von 70.000 € und für 2021 einen Betrag von 80.000 € zur Folge.

Das Kombi-Ticket bietet Besucherinnen und Besuchern von kulturellen Veranstaltungen die Möglichkeit, ihr Ticket als Busfahrkarte von und zu den jeweiligen Veranstaltungen zu nutzen. Diese Regelung wurde 2008 von der Stadtverordnetenversammlung neben der VHS auch für das Hess. Staatstheater Wiesbaden, das Caligari und das Kulturzentrum Schlachthof sowie größere Einzelveranstaltungen eingeführt.

Die Kunden der Volkshochschule Wiesbaden e.V. können seitdem ihre Teilnahmekarte auch als Busticket für die Hin- und Rückfahrt der Kursveranstaltungen benutzen. Im Gegensatz zu den übrigen beteiligten Kultureinrichtungen gilt bei der VHS diese Regelung ausschließlich für den Tarifbereich 6500 (Wiesbaden und Mainz).

Der Nutzungsgrad des ÖPNV bzw. Kombitickets ist bei den Kunden der Volkshochschule sehr hoch wie eine Befragung aus dem Jahr 2016/2017 zeigt:

	In Prozent
ÖPNV-Nutzer/inen	44%
<i>hiervon</i>	
Zeitkarteninhaber/innen	35%
Barzahler	7%
<b>Kombi-Ticket Nutzer/innen</b>	<b>57%</b>

Die Berechnungsgrundlage von ESWE-Verkehr wurde von der Geschäftsführung der VHS anhand der Belegungszahlen auf ihre rechnerische Plausibilität überprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass die Berechnungsgrundlage mit den Nutzungs- und Belegungszahlen der VHS in Einklang stand.

Eine Finanzierung dieser weiteren Erhöhung aus dem Budget der Volkshochschule Wiesbaden bzw. dem aktuellen Kulturetat ist nicht möglich. Finanzielle Spielräume für die Übernahme dieser Kosten sind daher nicht vorhanden. Die in regelmäßigem Abstand erfolgenden Erhöhungen der Kursgebühren der VHS dienen dazu, die Grundsicherung der Arbeit der VHS zu gewährleisten. Bereits in den zurückliegenden Jahren wurde das Kombiticket als Einzelzuschuss vollständig von Seiten der Landeshauptstadt Wiesbaden finanziert. Auch für die nächsten Jahre müsste dies fortgeführt werden.

Die Erhöhung wurde von Dez. III/41 als ‚weiterer Bedarf‘ zum Haushaltsplan 2020/21 angemeldet.

**V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Der hohe Nutzungsgrad unterstreicht, von welcher Bedeutung das Kombi-Ticket für die Kunden der VHS und somit auch für die Volkshochschule ist. Viele Kunden der VHS-Kurse sind auf dieses Angebot angewiesen. Ein Wegfall würde die Attraktivität der VHS-Kurse einschränken und mit Sicherheit zu einer Verringerung der Kundenzahlen und somit der Einnahmen führen.

Wiesbaden, 04. Juli 2019  
41 3431-fk

Axel Imholz  
Stadtrat